### Nicolaus Heutger

### Kloster Walkenried

Geschichte und Gegenwart

Leseprobe CLukas Verlag

Abbildung auf dem Umschlag: Abtssiegel von Kloster Walkenried, Holzschnitt aus Eckstorms Chronicon Walkenredense (Detail), 1617

# Leseprobe OLukas Verlag

© by Lukas Verlag Erstausgabe, 1. Auflage 2007 Alle Rechte vorbehalten

Lukas Verlag für Kunst- und Geistesgeschichte Kollwitzstraße 57 D–10405 Berlin www.lukasverlag.com

Lektorat und Satz: Susanne Werner Reprographie und Umschlag: Lukas Verlag Druck: Art Druk, Szczecin

Printed in EU
ISBN 10 3-86732-018-7
ISBN 13 978-3-86732-018-4

### Inhalt

Leseprobe ©Lukas Verlag Vorbemerkung	9
<b>Einführung</b> Die Zisterzienser	11
Die frühe Klostergeschichte Walkenrieds	
Die Walkenrieder Urkunden und Akten	13
Die Erforschung der Walkenrieder Klostergeschichte	14
Die Stiftung des Klosters 1127	18
Der Einzug der Mönche 1129	20
Die romanische Klosterkirche	21
Walkenried und das Reich	22
Die Vogtei	28
Die Beziehungen Walkenrieds zur Kurie	29
Baugeschichte Walkenrieds	
Die frühgotische Klosterkirche	36
Der hochgotische Chor	40
Die Klausur	41
Der Walkenrieder Klosterbezirk	52
Organisation und Wirken	
Walkenried im zisterziensischen Ordensorganismus	56
Die Walkenrieder Filiation	62
Die Walkenrieder Äbte	74
Die Walkenrieder Abtsliste	76
Die Walkenrieder Klosterämter	78
Die Walkenrieder Konventualen	80
Die Walkenrieder Laienbrüder	84
Der Tageslauf der klösterlichen Familie	86
Die Walkenrieder Familiaren	90
Walkenrieds Konfraternitätsbeziehungen mit geistlichen Korporationen	
außerhalb des Zisterzienserordens	92
Walkenried und das Heilige Land	93
Die klösterliche Liebestätigkeit	95
Walkenrieder Handschriften	97
Walkenrieder Kunstwerke	98

Ökonomische Aktivitäten und Klosterbesitz	
Wirtschaftliches Wirken um Walkenried	103
Die Grangien Walkenrieds	110
Walkenrieds Stadthöfe	126
Walkenrieds Bergbau- und Hüttenbetriebe	133
Die Weingüter Walkenrieds	137
Walkenrieds Beteiligung an der Salzgewinnung	138
Weiterer Klosterbesitz	139
Die Sondervermögen	142
Zusammenfassung der wirtschaftlichen Aktivitäten	143
Die Entwicklung Walkenrieds im historischen Kontext	
Die Kirchen des Klosters Walkenried	144
Walkenried im Herbst des Mittelalters	149
Walkenried und die Studien	152
Walkenried im Bauernkrieg	154
Luther und Walkenried	157
Walkenrieds Reichsstandschaft	160
Ein Märtyrer des evangelischen Glaubens aus Walkenried	165
Die Reformation in Walkenried	160
Die Klosterschule Walkenried	170
Das Walkenrieder Abendmahlsbild	170
Die Administratoren des Klosters Walkenried	177
Prior Heinrich Eckstorm	183
Das Kloster im Dreißigjährigen Krieg	186
Der Walkenrieder Konventual Gesenius über evangelisches Klosterleb	en 188
Die vasa sacra des Reichsstiftes	190
Die Säkularisation	19
Walkenried in Kunst und Gegenwart	
Die Walkenrieder Münzprägung	193
Walkenried-Bilder	199
Das Kloster Walkenried in der Sicht der Dichter	207
Die Nachgeschichte des Klosters	214
Neues Leben auf altem Grund	220
Das Walkenried-Jubiläum 1977	224
Die jüngste Entwicklung des Klosters Walkenried	220
Die Dauerausstellung 2006: Der weiße Konzern	229
Leseprobe OLukas Verla	Q

6 Inhalt

Zusamment	assung
D V1	XX7.11

Das Kloster Walkenried am Südharz	231
Anhang	
Quellen und Literatur	233
Register	239
Der Autor	252

# Leseprobe CLukas Verlag

Inhalt 7

Der Walkenrieder Familie Reinboth, die sich immer für das Kloster eingesetzt hat.

# Leseprobe CLukas Verlag

#### Vorbemerkung

Die folgende Arbeit ist gewissermaßen eine verjüngte, vielfach vertiefte und fast überall erweiterte Fassung meiner Festschrift von 1977, die dem Kloster am Südharz viele neue Freunde gebracht hat und seit langer Zeit vergriffen ist. Wegen der vielen Nachfragen – selbst das evangelische Pfarramt Walkenried hat kein vollständiges Exemplar mehr – habe ich mich zu einer vollständigen Neubearbeitung entschlossen, in der sich die Jahrzehnte meiner Weiterarbeit in der Klosterforschung sicherlich bemerkbar machen. Auch eine Fülle von neuem Quellenmaterial und von Grabungsergebnissen war einzuarbeiten. Der bewährte, einfache Aufriss ist aber beibehalten worden. Die Ausführungen zur Walkenrieder Ökonomie stammen weitgehend von dem verewigten Walter Baumann, wie schon in der ersten Ausgabe dieses Buches.

Prof. Dr. Dr. theol. Nicolaus Heutger, Kapitulare des Klosters Amelungsborn

Leseprobe ©Lukas Verlag